

BUNDESKANZLERAMT ■ ÖSTERREICH

BUNDESMINISTERIN
FÜR FRAUEN UND ÖFFENTLICHEN DIENSTXXIV. GP.-NR
4486 /ABAn die
Präsidentin des Nationalrats
Mag^a Barbara PRAMMER
Parlament
1017 Wien

GABRIELE HEINISCH-HOSEK

15. April 2010
zu 4717 /J

GZ: BKA-353.290/0035-I/4/2010

Wien, am 15. April 2010

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Die Abgeordneten zum Nationalrat Dr. Lichtenecker, Freundinnen und Freunde haben am 26. Februar 2010 unter der Nr. 4717/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend Umstieg der Ministerien auf Ökostrom gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 11:

- Wie hoch war der Stromverbrauch des Bundeskanzleramtes in den Jahren 2005 bis 2009 (Auflistung nach den einzelnen Jahren von 2005 bis 2009)?
- Wie hoch waren die jährlichen Stromkosten des Bundeskanzleramtes in den Jahren 2005 bis 2009 (Auflistung nach den einzelnen Jahren von 2005 bis 2009)?
- Wie hoch waren die durchschnittlichen Stromkosten pro Kilowattstunde des Bundeskanzleramtes (Auflistung nach den einzelnen Jahren von 2005 bis 2009)?
- Über welchen Stromanbieter bezieht das Bundeskanzleramt seinen Strom?
- Handelt es sich bei dem vom Bundeskanzleramt bezogenen Strom um Ökostrom?
- Wenn ja, seit wann bezieht das Bundeskanzleramt 100% Ökostrom?
- Wenn nein, wie hoch ist der auf der Rechnung ausgewiesene Stromanteil aus nicht näher deklarierten Quellen, also auch aus Atomkraftwerken?
- Wenn das Bundeskanzleramt keinen Ökostrom bezieht, Sind Sie bereit für einen Umstieg auf Ökostrom?
- Wenn ja, bis zu welchem Zeitpunkt wird der vollständige Umstieg des Bundeskanzleramtes auf Ökostrom abgeschlossen sein? Wenn nein, warum nicht?
- Wie hoch schätzen Sie die jährlichen finanziellen Auswirkungen durch einen Umstieg auf Ökostrom?

Ich verweise auf die Beantwortung der parlamentarischen Anfragen Nr. 4715/J durch den Herrn Bundeskanzler.

Mit freundlichen Grüßen